

Impulse zum EG

## 535 Gloria sei dir gesungen

Text und Melodie: Philipp Nicolai 1599

Satz: Johann Sebastian Bach 1731

### Chorische Variationen über den Bach-Choral

von Christa Kirschbaum

Der vierstimmige Satz wird zum Material für chorische Variationen.

A. In jeder Zeile darf jede und jeder einen Ton nach Wahl beliebig verlängern, danach im normalen Tempo weitersingen bis zum Schluss der Zeile. Gemeinsamer Beginn jeweils auf dem Akkord jeder Zeile, am Zeilenende warten, bis der Schlussakkord stabil ist.

B. Perkussion: Der Satz wird auf die Tonsilbe „don“ gesungen. Jede Note ist nur ein Staccato-Viertel lang, der Tonbeginn ist akzentuiert, kein klingendes „n“! Diese Fassung ist auch nur mit Geräuschlauten (Schnalzen, Schnipsen, auf Konsonanten p-t-k) ausführbar.

C. Der Satz wird gesummt. Nur einzelne Stimmen singen Text:

„Gloria...gesungen“	Bass
„mit Menschen-...Engelzungen“	Alt
„mit Harfen...schön“	Tenor
„Von zwölf...Tore“	Bass
„an deiner...Chore“	Sopran
„der Engel...Thron“	Tenor
„Kein Aug...gespürt“	Bass
„kein Ohr...gehört“	Alt
„solche Freude“	Tenor
„des jauchzen...singen dir“	Sopran
„das Halleluja...für“	Alt

Bestimmte Text-Ton-Verbindungen mit vielen Viertel-Ligaturen erscheinen so wie mit einem Spot hervorgehoben.

Diese Einteilung muss verabredet oder durch deutliche Handzeichen mitgeteilt werden.

Eine einfachere Fassung bevorzugt die drei Unterstimmen, die sonst in der Regel der Melodiestimme Sopran in der Wahrnehmung untergeordnet sind:

Stollen: „Gloria...schön“ Bass

Wiederholung des Stollens: „Von zwölf Perlen...Thron“ Alt

Abgesang „Kein Auf...für und für“ Tenor

Variante: Der Sopran kann den letzten Teil des Abgesangs übernehmen: „Des jauchzen wir...für und für“, da sonst in sehr hoher Lage gesummt werden muss. Der Tenor geht dann wieder in den Summklang zurück.

Die Fassung Bass-Alt-Tenor macht den formalen Aufbau der Strophe deutlich, die Fassung mit Sopran lässt alle vier Stimmen einmal singen.

D. Der Chorsatz wird zeilenweise mit sich selbst im Kanon gesungen.

Zwei oder drei vierstimmige Chorgruppen, die unterschiedlich stark besetzt sein können (Echo), sind an verschiedenen Stellen im Raum aufgestellt.

Die Einsatzfolge kann variabel sein: jeweils beim Schlussakkord, nach drei, zwei oder einem Takt. Es soll keine Regelmäßigkeit der Kanon-Einsätze entstehen. Ausprobieren, was am besten klingt!

E. Alle beginnen summend. Jede und jeder singt im Stollen, in der Wiederholung des Stollens und im Abgesang ein Wort auf Text, dann weiter summen. In kleinen Gruppen kann es sinnvoll sein, in jeder Zeile ein Wort zu singen.

#### **Copyright-Hinweise**

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.